

Trauer um Alí Rodríguez Araque

Caracas. Venezuelas früherer Außenminister Alí Rodríguez Araque ist am Montag (Ortszeit) im Alter von 81 Jahren an den Folgen einer schweren Krankheit verstorben. Staatschef Nicolás Maduro sprach den Angehörigen des 1937 im Bundesstaat Mérida geborenen Ökonomen sein Beileid aus.

Rodríguez Araque hatte in den 60er und 70er Jahren als »Comandante Fausto« in der Guerilla gekämpft. An der Seite des 1998 zum Präsidenten Venezuelas gewählten Hugo Chávez übte er wichtige Funktionen aus, so im Jahr 2000 als Generalsekretär der Organisation erdölexportierender Länder (OPEC). 2004 bis 2006 wirkte er als Außenminister seines Landes. Von 2008 bis 2010 als Wirtschafts- und Finanzminister. Zwischen 2012 und 2014 war er Generalsekretär der Union Südamerikanischer Nationen, bevor er als Botschafter seines Landes nach Havanna ging. Dieses Amt übte er bis zuletzt aus. (Xinhua/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/344089.venezuela-trauer-um-alí-rodríguez-araque.html>